

Auftragsbekanntmachung

Dienstleistungen

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber

I.1) **Name und Adressen**

Gemeinde Klosterlechfeld
09 7 72 162
Bayernstraße 1
Gemeinde Klosterlechfeld
86836
Deutschland
Kontaktstelle(n): Frau Elfriede Lösch
Telefon: +49 82325009-0
E-Mail: e.loesch@lechfeld.de
NUTS-Code: DE276
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.lechfeld.de

I.2) **Gemeinsame Beschaffung**

I.3) **Kommunikation**

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: www.lechfeld.de

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:
die Städtebau Kommunalberatung

Raiffeisenstraße 2
Gersthofen
86368
Deutschland
Kontaktstelle(n): die Städtebau Kommunalberatung
Telefon: +49 0821455395-0
E-Mail: gabriele.kunert@diestaedtebau.de
NUTS-Code: DE276

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.diestaedtebau.de>

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Verwaltungsgemeinschaft Lechfeld

Von-Imhof-Straße 6

Untermeitingen

86836

Deutschland

Kontaktstelle(n): Frau Elfriede Lösch

E-Mail: e.loesch@lechfeld.de

NUTS-Code: DE276

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.lechfeld.de

I.4) **Art des öffentlichen Auftraggebers**

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) **Haupttätigkeit(en)**

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) **Umfang der Beschaffung**

II.1.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

Neubau einer Kindertagesstätte in Klosterlechfeld

II.1.2) **CPV-Code Hauptteil**

71200000

II.1.3) **Art des Auftrags**

Dienstleistungen

II.1.4) **Kurze Beschreibung:**

Planung und Errichtung einer Kindertagesstätte mit 5 Gruppen (2 Krippengruppen, 3 Kindergartengruppen) sowie Planung und Errichtung der nutzungsbezogenen Freiflächen

II.1.5) **Geschätzter Gesamtwert**

Wert ohne MwSt.: 3 000 000.00 EUR

II.1.6) **Angaben zu den Losen**

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2) **Beschreibung**

II.2.1) **Bezeichnung des Auftrags:**

II.2.2) **Weitere(r) CPV-Code(s)**

71200000

II.2.3) **Erfüllungsort**

NUTS-Code: DE276

Hauptort der Ausführung:

Klosterlechfeld

II.2.4) **Beschreibung der Beschaffung:**

Planungsleistungen nach § 34 HOAI, Leistungsphasen 1-9 für den Neubau einer Kindertagesstätte (2 Krippengruppen, 3 Kindergartengruppen)

Planungsleistungen nach § 39 HOAI, Leistungsphasen 1-9 für die nutzungsbezogenen Freiflächen (ca. 1.500 m²)

Der Auftraggeber behält sich eine stufenweise Beauftragung der Planungsleistungen vor.

Zusätzlich werden besondere Leistungen zur Verfahrensbetreuung der Vergabe von Planungs- und Gutachterleistungen gem. Anlage 10 HOAI beauftragt (Beschreibung siehe Auftragsunterlagen)

II.2.5) **Zuschlagskriterien**

Die nachstehenden Kriterien

Qualitätskriterium - Name: Lösungsvorschläge / Gewichtung: 45

Qualitätskriterium - Name: Projektumsetzung, -organisation und Projektteam / Gewichtung: 35

Qualitätskriterium - Name: Bewerbergespräch und Präsentation / Gewichtung: 10

Preis - Gewichtung: 10

- II.2.6) **Geschätzter Wert**
Wert ohne MwSt.: 300 000.00 EUR
- II.2.7) **Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems**
Beginn: 15/05/2018
Ende: 31/12/2022
Dieser Auftrag kann verlängert werden: ja
Beschreibung der Verlängerungen:
Verlängerung bei unvorhergesehenen Verzögerungen
- II.2.9) **Angabe zur Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden**
Geplante Mindestzahl: 3
Höchstzahl: 5
Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:
Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (20)
darin Gesamtumsatz (10); spezifischer Umsatz (10)
Technische und berufliche Leistungsfähigkeit (80)
darin Auflistung und Qualität von Referenzen (45); fachliche Qualifikation der technischen Mitarbeiter (15);
Nachweis der Qualitätssicherung - Büroorganisation (10); Erklärung über die Bürogröße (5); Ausstattung Geräte und technische Ausrüstung (5)
- II.2.10) **Angaben über Varianten/Alternativangebote**
Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein
- II.2.11) **Angaben zu Optionen**
Optionen: ja
Beschreibung der Optionen:
Es erfolgt eine stufenweise Beauftragung:
Erste Stufe: Beauftragung der LPH (1) + 2
Zweite Stufe: Beauftragung der LPH 3
Dritte Stufe: Beauftragung der LPH 4
Vierte Stufe: Beauftragung der LPH 5
Fünfte Stufe: Beauftragung der LPH 6
Sechste Stufe: Beauftragung der LPH 7
Siebte Stufe: Beauftragung der LPH 8+(9)
Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht; dies beinhaltet auch die besonderen Leistungen
- II.2.12) **Angaben zu elektronischen Katalogen**
- II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**
Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein
- II.2.14) **Zusätzliche Angaben**

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

- III.1) **Teilnahmebedingungen**
- III.1.1) **Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister**
Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Berufliche Befähigung: Eintragung des Inhabers bzw. Geschäftsführers als "Architekt" (o. vgl. Befähigung zur Bauvorlageberechtigung gem. Art. 61 BayBO)

Erklärung über das nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach §§ 123 und 124 GWB

Erklärung einer Berufshaftpflichtversicherung über Personenschäden (mind. 2 Mio) und Sachschäden (mind. 2 Mio). Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist gleichzeitig eine Erklärung des Versicherers, bzw. die entsprechende Passage aus den Vertragsbedingungen beizufügen, wonach die Versicherung auch bei der Betätigung des Bewerbers als Partner einer ARGE, bei Schäden, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, zu den o.g. Bedingungen eintritt.

Erklärung gem. § 75 Abs. 3 VgV bei juristischen Personen

Erklärung über die Bereitschaft zur Übernahme der besonderen Leistungen i.R. der Verfahrensbetreuung zur Vergabe von Fachplanungs- und Gutachterleistungen

Bei Bedarf: Erklärung über Angaben zur evtl. Eignungsleihe gem. § 47 VgV; Beabsichtigt ein Bewerber im Hinblick auf die Leistungsfähigkeit die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch zu nehmen (Eignungsleihe), so hat er diese zu benennen und für sie mit der Bewerbung einen eigenen Bewerbungsbogen abzugeben. Der Bewerber muss mit der Bewerbung nachweisen, dass ihm die für den Auftrag erforderlichen Mittel tatsächlich zur Verfügung stehen werden, indem er beispielsweise eine entsprechende Verpflichtungserklärung dieser Unternehmen vorlegt.

Ein Bewerber kann jedoch im Hinblick auf Nachweise für die erforderliche berufliche Leistungsfähigkeit oder die einschlägige berufliche Erfahrung die Kapazitäten anderer Unternehmen nur dann in Anspruch nehmen, wenn diese die Leistung erbringen, für die diese Kapazitäten benötigt werden.

Beabsichtigt der Bewerber Teile des Auftrags im Wege der Unterauftragsvergabe an Dritte zu vergeben, so hat er die vorgesehenen Leistungen und auch die Unterauftragnehmer konkret zu benennen (Angabe im Teilnahmeantrag falls bekannt; Angabe spätestens jedoch zum Verhandlungstermin zwingend). Ein entsprechender Bewerbungsbogen sowie eine Verpflichtungserklärung ist für diese bei Bedarf auf Anforderung nachzureichen.

III.1.2) **Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.3) **Technische und berufliche Leistungsfähigkeit**

Eignungskriterien gemäß Auftragsunterlagen

III.1.5) **Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen**

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten

Verweis auf die einschlägige Rechts- oder Verwaltungsvorschrift:

Bayerische Bauordnung (BayBO)

III.2.2) **Bedingungen für die Ausführung des Auftrags:**

Berufliche Befähigung: Eintragung des Inhabers bzw. Geschäftsführers als "Architekt" (o. vgl. Befähigung zur Bauvorlageberechtigung gem. Art. 61 BayBO)

Erklärung über das nichtvorliegen von Ausschlusskriterien nach §§ 123 und 124 GWB

Erklärung einer Berufshaftpflichtversicherung über Personenschäden (mind. 2 Mio) und Sachschäden (mind. 2 Mio). Im Fall einer Bewerbergemeinschaft ist gleichzeitig eine Erklärung des Versicherers, bzw. die entsprechende Passage aus den Vertragsbedingungen beizufügen, wonach die Versicherung auch bei der Betätigung des Bewerbers als Partner einer ARGE, bei Schäden, die vom Versicherungsnehmer verursacht werden, zu den o.g. Bedingungen eintritt.

Erklärung gem. § 75 Abs. 3 VgV bei juristischen Personen

Erklärung über die Bereitschaft zur Übernahme der besonderen Leistungen i.R. der Verfahrensbetreuung zur Vergabe von Fachplanungs- und Gutachterleistungen

Erklärung über Angaben zur evtl. Eignungsleihe gem. § 47 VgV

III.2.3) **Für die Ausführung des Auftrags verantwortliches Personal**

Verpflichtung zur Angabe der Namen und beruflichen Qualifikationen der Personen, die für die Ausführung des Auftrags verantwortlich sind

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.1) **Verfahrensart**

Verhandlungsverfahren

IV.1.3) **Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem**

IV.1.4) **Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs**

IV.1.5) **Angaben zur Verhandlung**

IV.1.6) **Angaben zur elektronischen Auktion**

IV.1.8) **Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)**

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: ja

IV.2) **Verwaltungsangaben**

IV.2.1) **Frühere Bekanntmachung zu diesem Verfahren**

IV.2.2) **Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge**

Tag: 01/03/2018

Ortszeit: 12:00

IV.2.3) **Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**

IV.2.4) **Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können:**

Deutsch

IV.2.6) **Bindefrist des Angebots**

Laufzeit in Monaten: 12 (ab dem Schlussstermin für den Eingang der Angebote)

IV.2.7) **Bedingungen für die Öffnung der Angebote**

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2) **Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen**

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

a) Die ausgefüllten Teilnahmeanträge sind rechtsgültig zu unterschreiben und mit den geforderten Nachweisen, Erklärungen und Anlagen zwingend innerhalb der Bewerbungsfrist in einem verschlossenen Umschlag im Original bei der unter I.1) genannten Anschrift (siehe Rücksendeaufkleber der Auftragsunterlagen) auf dem Postweg oder direkt einzureichen. Der Poststempel gilt nicht. Bei Abgabe durch einen Zustelldienst tragen die Bewerber Sorge dafür, dass sie den Nachweis über die rechtzeitige Einlieferung führen können. Nicht unterschriebene bzw. formlose Bewerbungen werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt. Angebote, die

nicht form- oder fristgerecht eingegangen sind, werden ausgeschlossen, es sei denn, der Bieter hat dies nicht zu vertreten.

b) Während der Bewerbungsphase sind Rückfragen ausschließlich in schriftlicher Form an die Kontaktstelle unter gabriele.kunert@diestaedtebau.de bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist zu richten.

Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen unter der Internetseite www.lechfeld.de auf der unter Abschnitt I.3) angegebenen Kommunikationsadresse bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist veröffentlicht.

c) Eingereichte Bewerbungsunterlagen verbleiben beim Auftraggeber und werden nicht zurückgesandt.

d) Geforderte Nachweise sind in Kopie, nicht deutschsprachige Nachweise in einer beglaubigten Übersetzung der Bewerbung beizulegen.

e) Informationspflicht des Bewerbers:

Die Teilnehmer / die Bewerber verpflichten sich, sich eigenverantwortlich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist auf der zuvor genannten Internetseite zu informieren, ob Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen vorgenommen wurden. Weiter werden die Bewerber ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich in besonderen Fällen die Notwendigkeit ergeben kann, die Teilnahmefrist auch noch innerhalb der zuvor genannten 6 Kalendertage abzuändern oder zu verschieben. Entsprechende Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen werden unverzüglich auf zuvor genannter Internetseite veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass alle veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen Bestandteil der Vergabeunterlagen sind. Sollten sich die veröffentlichten Erläuterungen, Aktualisierungen oder Änderungen auf den Teilnahmeantrag auswirken, gelten folgende Regelungen:

Ist der Teilnahmeantrag bereits versandt worden, so ist dem Auftraggeber bis zum Ende der Teilnahmefrist per E-Mail, an die zu vor genannte E-Mailadresse, mitzuteilen, sofern

— Der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und kein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird,

— Der alte Teilnahmeantrag für ungültig erklärt und ein neuer Teilnahmeantrag abgegeben wird. Der neue Teilnahmeantrag muss vor Ende der Teilnahmefrist vorliegen,

— Der alte Teilnahmeantrag (ergänzt um das Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben) aufrechterhalten werden soll. Auf die Möglichkeit diese, vom speziellen Einzelfall abhängige Variante wählen zu können, wird in dem betreffenden Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben ausdrücklich hingewiesen. Es wird darauf hingewiesen, dass das unterzeichnete Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben vor Ablauf der Teilnahmefrist dem Auftraggeber vorliegen muss

— Der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrecht erhalten werden soll. In dem Fall wird darauf hingewiesen, dass ein bereits eingereichter Teilnahmeantrag, wenn erforderlich, an die Erläuterungs-, Aktualisierungs- oder Änderungsschreiben angepasst werden muss.

Sofern keine gesonderte Mitteilung eingeht, wird davon ausgegangen, dass der alte Teilnahmeantrag unverändert aufrecht gehalten wird.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Vergabekammer Südbayern

Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern, 80534 München

München

80534

Deutschland

Telefon: +49 892176-2411

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Fax: +49 892176-2847

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.de>

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

Genauere Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Verstöße im Sinne von § 135 Abs. 1 GWB (Unwirksamkeit des Vertrages) sind in einem Nachprüfungsverfahren innerhalb von 30 Kalendertagen ab Kenntnis des Verstoßes, jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss geltend zu machen. Hat der Auftraggeber die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekannt gemacht, endet die Frist zur Geltendmachung der Unwirksamkeit 30 Kalendertage nach Veröffentlichung der Bekanntmachung der Auftragsvergabe im Amtsblatt der EU (§ 135 Abs. 2 GWB). Ein Nachprüfungsverfahren ist nur bei Einhaltung nachfolgender Voraussetzungen zulässig: Verstöße gegen Vergabevorschriften, die der Bewerber im Vergabeverfahren erkannt hat, sind gegenüber dem Auftraggeber innerhalb von 10 Kalendertagen nach Kenntnis zu rügen. Der Ablauf der Frist nach § 134 Abs. 2 GWB bleibt unberührt. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, sind spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber zu rügen. Ein Nachprüfungsantrag ist binnen 15 Kalendertagen nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, einzureichen (§ 160 Abs.3 GWB).

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Vergabekammer Südbayern

Vergabekammer Südbayern, Regierung von Oberbayern, 80534 München

München

80534

Deutschland

Telefon: +49 892176-2411

E-Mail: vergabekammer.suedbayern@reg-ob.bayern.de

Fax: +49 892176-2847

Internet-Adresse: <http://www.regierung.oberbayern.de>

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26/01/2018